

2619 J

06. Dez. 2007**ANFRAGE**

Der Abgeordneten Beate Schasching und Anton Heinzl
und GenossInnen

an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend
betreffend Projekt „Gesunde Schule“

Die von der WHO vorgelegten Zahlen über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen sind alarmierend: eine immer größer werdende Zahl von jungen Menschen in Österreich ist fettleibig und von akuter Adipositas betroffen.

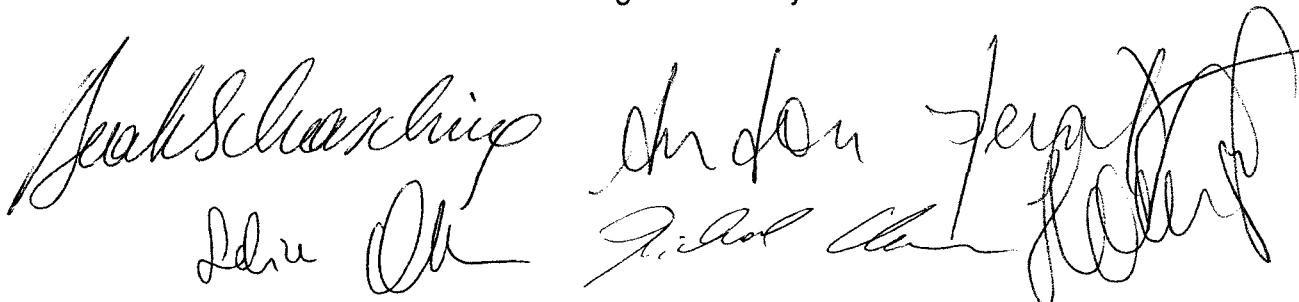
Weiters nehmen Wirbelsäulenschäden bei Kindern im erschreckenden Ausmaß zu. Daher fand im März 2007 eine gemeinsame Kickoff- Veranstaltung von Gesundheitsministerin Dr. Andrea Kdolsky, Unterrichtsministerin Dr. Claudia Schmid und SV Hauptverbands-Präsident Dr. Erich Laminger zu dem Projekt „Gesunde Schule“ statt. Ziel dieses Projektes ist es die Themen Gesunde Ernährung, Bewegung, Sucht, psychosoziales Wohlbefinden und Umweltschutz an die Schulen heran zu tragen und diese bei der Entwicklung von gesundheitsfördernden Initiativen zu unterstützen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend nachstehende

Anfrage:

1. Werden bereits konkrete Maßnahmen zum Thema Gesunde Ernährung im Rahmen des Projektes in Angriff genommen?
 - 1.1. Wenn ja, welche?
 - 1.2. In welchen Volksschulen wurden schon Maßnahmen getroffen?
(Aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
 - 1.3. In welchen Hauptschulen wurden schon Maßnahmen getroffen?
(Aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
 - 1.4. In welchen Sonderschulen wurden schon Maßnahmen getroffen?
(Aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
 - 1.5. In welchen Allgemeinbildenden Höhere Schulen wurden schon Maßnahmen getroffen? (Aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
 - 1.6. In welchen Berufsbildenden Mittleren Schulen wurden schon Maßnahmen getroffen? (Aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
 - 1.7. In welchen Berufsbildenden Höheren Schulen wurden schon Maßnahmen getroffen? (Aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
 - 1.8. In welchen Berufsschulen wurden schon Maßnahmen getroffen?
(Aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
2. Wurden Initiativen (Projekte) bezüglich Suchtprävention gestartet?
 - 2.1. Wenn ja, welche?
 - 2.2. Wie werden diese Angebote seitens der SchülerInnen angenommen?
 - 2.3. Gibt es dazu Aufzeichnungen und sind Evaluierungen vorgesehen?
 - 2.3.1. Wenn ja, in welcher Form werden diese geführt?

3. Wie und in welchem Umfang wurde das Thema Bewegung im Rahmen des Projekts bisher gehandhabt?
4. Mit welchen PartnerInnen wurde dieser Projektbereich entwickelt
5. Werden bereits konkrete Maßnahmen zum Thema Bewegung im Rahmen des Projektes in Angriff genommen?
 - 5.1. Wenn ja, welche?
 - 5.2. Gibt es dazu Aufzeichnungen?
 - 5.2.1. Wenn ja, wer führt diese und in welcher Form werden diese Aufzeichnungen geführt?
6. Gibt es eine sportwissenschaftliche Begleitung dieses Projekts?
 - 6.1. Wenn ja, wer begleitet es und in welcher Form wird diese durchgeführt?
7. Wurde die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem organisierten Vereinssport und seinen Dachverbänden geprüft?
 - 7.1. Wenn ja, in welchem Bundesland und in welcher Form findet eine Zusammenarbeit statt?
 - 7.2. Wenn nein, warum nicht?
8. Wurden Initiativen (Projekte) zum Thema Umweltschutz gestartet?
 - 8.1. Wenn ja, welche?
9. Wie und in welchem Umfang wurde das Thema psychosoziales Wohlbefinden im Projekt eingeplant?
10. Gibt es bereits konkrete Maßnahmen zum Thema psychosoziales Wohlbefinden?
 - 10.1. Wenn ja, welche?
11. Wer sind dabei die ProjektpartnerInnen?
12. Wurden für dieses Projekt SponsorInnen gefunden?
 - 12.1. Wenn ja, wer sind diese SponsorInnen und wie sind diese in das Projekt eingebunden?
13. Wird die Nachhaltigkeit dieser Projekte und Programme finanziell abgesichert
 - 13.1. wenn ja, wie?
 - 13.2. wenn nein, warum nicht?
14. Wie hoch sind die Gesamtkosten des Projekts "Gesunde Schule"?
15. Wie viel davon wird mittels SponsorInnen und PartnerInnen abgedeckt?
16. Wie wird das Projekt „Gesunde Schule“ beworben?
17. Wie hoch sind die Kosten für die Bewerbung dieses Projekts?



The image shows three handwritten signatures in black ink. From left to right: 1. "Dr. Schlaak" in a cursive script. 2. "Dr. O." in a stylized, bold font. 3. "Dr. A." in a cursive script. The signatures are somewhat overlapping and appear to be on a document.